

Gebrauchsanweisung Instructions for use

Arti-BruX® BK 89

Occlusions-Prüflack

Occlusal Indicator Paint

Hersteller | Manufacturer

Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG

Oskar-Schindler-Str. 4

50769 Köln - Germany

Tel: +49 221 70936-0

Fax: +49 221 70936-66

E-Mail: info@bauschdental.de

Internet: www.bauschdental.de

Stand der Gebrauchsanweisung: 2019-12-06
Date of issue: 2019-12-06

Bausch

WE MAKE OCCLUSION VISIBLE



DEUTSCH

Allgemeine Beschreibung und Zweckbestimmung des Medizinprodukts

Arti-BruX® ist eine rote Lackfarbe, die mit einem Auftragspinsel (Einmalprodukt) auf die zu prüfenden Okklusalfächern von restaurativen und prothetischen Versorgungssowie harten Aufbisschienen aufgetragen wird. Arti-BruX® bildet nach dem Antrocknen einen dünnen, gleichmäßigen Lacküberzug. Die Lackschicht ist für die kurzzeitige Anwendung (bis max. 24 Std.) ausgelegt. Sie ist speichelstabil und wird durch Zahnkontakte (Okklusalfächern) abgerieben. Als Ergänzung zu den bekannten Artikulationsprüfmitteln (Artikulationspapiere, Folien, Sprays etc.), die nur eine Momentaufnahme der Okkussionskontakte abbilden, kann Arti-BruX® als ein Okklusogramm, das Kontakte und Bewegungsspuren der Zähne aufzeigt, verwendet werden. Kontaktflächen sowie Bewegungsspuren sind deutlich anhand der abgetragenen Lackschichten erkennbar. Bei Patienten mit Parafunktion ist ein dauerhafter Okklusionsstest (bis zu 24 Std.) empfehlenswert. **Anwendung nur durch Fachpersonal.**

Indikation

Arti-BruX® BK 89 ist eine flüssige rote Kontaktfarbe zur:
• aktiven dynamischen Okkussionskontrolle auf restaurativen und prothetischen Versorgungssowie Aufbisschienen
• kurzzeitigen Okkussionskontrolle (bis zu max. 24 Std.) - Okklusogramm
• Visualisierung von Schmelzrisse sowie Randabschlüssen von Füllungen und Kronen.

Kontraindikation

• Arti-BruX® besteht zum größten Teil aus konzentriertem Alkohol (Ethanol 96%). Bei alkoholkranken Patienten, schwangeren Frauen und Kindern darf Arti-BruX® nicht direkt inaktiv appliziert werden. Ebenso sollte jeglicher Kontakt mit verletzten Schleimhäuten im Mundbereich vermieden werden.
• Bei Patienten mit Jod-Allergien darf Arti-BruX® nicht verwendet werden.
• Arti-BruX® darf nicht auf freiliegendes Dentin oder präparierte Stümpfe aufgetragen werden.

Nebenwirkungen

• Bei Kunststoffen, die nur unzureichend auspolymerisiert sind, oder auch bei tiefgezogenen Schienen aus verschiedenen Thermoplasten, kann es zu Verfärbungen des Kunststoffes kommen.
• Bei nicht sauber polierten oder auch sandgestrahlten Oberflächen kann die Farbe in Mikrorisse der Kunststoff- oder Keramikoberflächen eindringen und dort Verfärbungen verursachen.
• Beim Auftrag von Arti-BruX® auf Zähne kann die Farbe in Schmelzrisse bzw. Randabschlüsse von Füllungen eindringen und vorübergehende oder dauerhafte Einfärbungen verursachen.
• Nach einer längeren Anwendungsdauer von Arti-BruX® (bis max. 24 Std.) können Verfärbungen des Speichels auftreten; der Farbfilm besteht aus einem natürlichen Harz und einem roten Lebensmittelfarbstoff, nach der Anwendung sollte der Mund mit Wasser ausgespült werden.

Hinweise

• Das Produkt ist in der verschlossenen Flasche bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C zu lagern.
• Das Produkt enthält ein Lösungsmittel (Ethanol 96%), das schnell verdunstet kann. Nach Gebrauch ist die Flasche unmittelbar wieder zu verschließen.
• Das im Produkt enthaltene Lösemittel ist leicht entzündlich. Das Produkt nicht in der Nähe von Zündquellen, wie z.B. Bunsenbrenner verwenden (siehe auch Punkt Kennzeichnung / Symbol).
• Die Farbe immer mit einem Einmalpinsel (z.B. Master-Brush™) auf die zu prüfende Oberfläche auftragen, um eine Übertragung von Keimen auszuschließen. Arti-BruX® kann auch invasiv aufgetragen werden. Die Okklusalfächern sind vorher zu trocknen.
• Arti-BruX® kann mit konzentriertem, medizinischem Alkohol (Ethanol 96%) verdünnt werden, um die Farbviskosität zu verändern.
• Wenn das Produkt zu stark verdünnt worden ist, restliche Farbe im beigefügtem Einmal-Dappenbecher eindicken lassen.
• Das Set enthält Komponenten (Master-Brush™-Auftragspinsel,

Wiederaufbereitung

Grundsätzlich ist zu beachten: „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)“, Bundesgesundheitsblatt 2012-55:1244-1310.

- Das Instrument muss direkt nach jeder Behandlung (innerhalb von maximal 2 Std.) wiederaufbereitet werden.
- Den Pinselhalter von Hand mit einer kleinen Bürste mit festen Borsten gründlich reinigen.
- Hinweis: Die Reinigung sollte in einem Wasserbad ohne weitere Reinigungszusätze unterhalb der Wasseroberfläche erfolgen, um sowohl eine ausreichende Reinigung des Instruments unter Vermeidung einer Proteinfixierung zu erreichen, als auch die Umgebung vor einer Kontaminierung mit Spritzwasser zu schützen.
- Zwischenspülen des Pinselhalters mit Wasser (mindestens Trinkwasserqualität).
- Das Instrument in ein praxisübliches Reinigungs- und Desinfektionsbad legen. Beispiele: Becht Premium Konzentrat, Dürr Dental ID 213 Instrumenten Desinfektion, Pluradent Instrumentenbad PLULINE, Schülke & Mayr gigasept™ instru AF (siehe auch „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“ oder Desinfektionsmittel-Liste VAH).
- Hinweis: Formaldehydhaltige Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen nur nach ausreichender Reinigung angewendet werden, um eine Proteinfixierung zu vermeiden.
- Hinweis: Die Gebrauchsanweisung des Herstellers des Reinigungs- und Desinfektionsmittels ist genau zu beachten. Insbesondere sind die zu verwendenden Konzentrationen und die Einwirkzeiten zu beachten!
- Hinweis: Bei manueller Reinigung muss die Gebrauchsanweisung des Herstellers genau beachtet werden!
- Abschlusspülung der Instrumententeile mit Wasser (mindestens Trinkwasserqualität, empfehlenswert: demineralisiertes Wasser mit mikrobiologischer Qualität entsprechend Trinkwasser).
- Trocknen.
- Sichtkontrolle auf Korrosion, beschädigte Oberflächen, Absplatterungen, Formschäden sowie Verunreinigungen. Beschädigte Instrumente sind auszusondern (zahlenmäßige Beschränkung der Wiederverwendung siehe Kapitel „Wiederverwendbarkeit“). Sollten noch Restverunreinigungen vorhanden sein, muss der gesamte Reinigungsprozess mit allen Schritten wiederholt werden (Reinigung, Zwischenspülung, Desinfektion, Abschlusspülung und Trocknung).
- Das Instrument muss vor der weiteren Aufbereitung frei von jeglichen Rückständen und trocken sein.
- Eine Wartung des Instruments ist nicht erforderlich.
- Das Instrument wird in einen hinreichend großen Einmalsterilisationsbeutel gemäß EN 868-2ff ISO 11607 (für Dampfsterilisation geeignet) verpackt und versiegelt. Beachten Sie die Anweisungen der Hersteller der Sterilisationsbeutel und der Verriegelungsmaschinen und die aktuellen normativen Anforderungen.
- Die Sterilisation muss in einem validierten Verfahren mit feuchter Hitze in einem Autoklaven gemäß DIN EN 13060 Typ B bzw. DIN EN 285 bzw. ANSI AAMI S179 erfolgen. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers des Autoklaven.
- Sterilisieren Sie das Instrument mit feuchter Hitze (gesättigtem Wasserdampf) unter Verwendung eines Vorvakuum-Verfahrens für 5 Minuten bei 134°C. •Die empfindliche Lagerdauer für sterile Medizinprodukte ist in Norm DIN 58953-8 beschrieben und hängt von äußeren Einflüssen und Einwirkungen bei Lagerung, Transport und Handhabung ab.

Vorbereitung

• Den Pinselhalter (Multi-Hold™) vor jeder Anwendung reinigen, desinfizieren und sterilisieren: dies gilt insbesondere auch für die Erstanwendung nach der Auslieferung, da das Produkt unsteril ausgeliefert wird. Bitte beachten Sie dazu auch die detaillierten Vorgaben zur Wiederaufbereitung unter Punkt „Wiederaufbereitung“.

• Ggf. den Auftragspinsel in den Pinselhalter montieren.
• Vor der Verwendung die Lackflasche kurz schütteln (Mischkugeln sind hörbar), damit die Farbe gleichmäßig durchmischt wird; falls die Farbe zu dickflüssig ist, kann sie jederzeit mit medizinischem Alkohol (Ethanol 96%, unvergällt) verdünnt werden.

Anwendung

• Das Produkt Arti-BruX® wird unter Berücksichtigung der üblichen Praxishygiene benutzt.
• Farbauftrag (und Anwendungsbeginn)
• Die zu prüfenden Oberflächen sorgfältig reinigen (es sollte sich kein Speichel auf der Okklusalfäche befinden) und trocken; wenn die Okkussionskontakte oder -spuren nicht hinreichend gut erkennbar sind, sind die Reinigung, Trocknung sowie der Farbauftrag zu wiederholen.

• Den Auftragspinsel (z.B. Master-Brush™) in bedarf an der Spitze abwinkel, um die invasive Applikation zu erleichtern.
• Die Farbe mit dem Auftragspinsel auf die zu prüfenden Okklusalfächern auftragen.

• Den Auftragspinsel und den Dappenbecher anschließend nicht wiederverwenden, um eine Übertragung von Keimen zu vermeiden!

• Zur Kontrolle von Bruxismus, insbesondere Schlaf-Bruxismus, sollte der Patient die Schiene kurz vor dem Schlafengehen einsetzen.
• Hinweis: Bei Patient mit Jod-Allergien darf Arti-BruX® nicht verwendet werden.

Wirkung/Diagnose

Nach dem Abschluss des Beobachtungszeitraums die zu prüfenden Oberflächen kontrollieren. Die Lackschicht wird durch Zahnkontakte (Okklusalfächern) abgerieben. Diese Kontaktmuster dienen zur Kontrolle der okklusalen Kontakte in Statik und Dynamik.

Reinigung (der zu prüfenden Oberflächen)

Nach erfolgter Kontrolle, die Lackschicht von den Oberflächen entfernen. Geeignete Hilfsmittel sind:
Zahnbürste und geeignete Zahnpasta, beigefügte Polierbürste zusammen mit einem Laborhandstück; dabei sollte die Polierbürste nur mit geringer Drehzahl und wenig Druck auf Schienen angewendet werden, um Beschädigungen am Kunststoff zu vermeiden, Alkoholbad oder mit Alkohol getränkter Zellstoff; die Lackschicht löst sich gut mit konzentriertem Alkohol (Ethanol 96%, unvergällt) an.
Schienen können auch mit handelsüblichen Poliermitteln für den Dentalbereich (z.B. www.hatho.de) entsprechend poliert werden. Prothetische Versorgungssowie mit einer Zahnbürste oder praxisüblicher Ausstattung für die professionelle Zahnreinigung gereinigt werden.

Entsorgungshinweise

Arti-BruX® besteht aus einer roten Lebensmittelfarbe und einem natürlichen Harz, das ebenfalls für Lebensmittel und pharmazeutische Anwendungen zugelassen ist. Sämtliche Komponenten des Sets können mit dem üblichen Praxisabfall entsorgt werden.

Meldung von Vorkommnissen

Im Zusammenhang mit dem Produkt auftretende, schwerwiegende Vorkommnisse sind an den Hersteller und die zuständige Behörde des Mitgliedstaats zu melden.

ENGLISH

General description and purpose of the medical device:

Arti-BruX® is a red indicator paint which is applied with a brush (single use product) to the occlusal surfaces of restorative and prosthetic appliances as well as hard splints. After drying, Arti-BruX® forms a thin and even lacquer coating. The lacquer coating is intended for short-term use (up to max. 24 hours). It is saliva resistant and is abraded by tooth contacts (occlusal surfaces).

In addition to the known occlusion test materials (articulating papers, foils, sprays etc.), which only present a momentary view of the occlusal contacts, Arti-BruX® can be used as an Occlusogram that shows contacts and movement traces of teeth. Contact surfaces as well as traces of movement can be clearly identified by means of the removed lacquer. A short-term occlusion test (max. 24 hours) is recommended for patients with parafunction. **For professional use only.**

Indication

Arti-BruX® BK 89 is a red liquid contact color:
• To control active dynamic occlusion on restorative and prosthetic restorations as well as on bite splints.
• For short-term control of occlusion (max. 24 h) - Occlusogram.
• For visualization of enamel fissures as well as margin fissures of fillings and crowns.

Contraindication

• Arti-BruX® consists mainly of concentrated alcohol (ethanol 96%). Arti-BruX® should not be applied directly invasively to patients who are addicted to alcohol, pregnant women or children. Also contact with injured mucosa should be prevented.
• Arti-BruX® must not be used in case of iodine allergy.
• Arti-BruX® must not be applied to open dentin or prepared teeth.

Side Effects

• With insufficiently polymerized acrylics or vacuum splints, made of different thermoplastics, discoloration of the plastic may occur.
• If the surfaces to be tested are not properly polished or sand blasted, the lacquer can penetrate into micro cracks of the plastic or ceramic surfaces and cause discoloration.
• When Arti-BruX® is applied, the color can penetrate into enamel cracks or margins of fillings and cause temporary or even permanent discoloration.
• After longer use of Arti-BruX® (up to max. 24 hours) discoloration of the saliva may also occur; the lacquer consists of a natural resin and red food coloring. After use, the mouth should be rinsed with water.

Notes

• The product must be stored in the sealed bottle at temperatures between 0°C and 40°C.
• The product contains a solvent (ethanol 96%) which can evaporate quickly. After use, the bottle must be closed immediately.
• The solvent contained in the product is highly flammable. Do not use the product near ignition sources such as Bunsen burners (see also point Labeling / Symbols).
• Always apply the color to the surface to be tested with a single use brush (for example, Master-Brush™) to prevent cross-contamination. Arti-BruX® can also be applied invasively. The occlusal surfaces need to be dried.
• Arti-BruX® can be diluted with concentrated, medical alcohol (ethanol 96%) to change the color and viscosity.
• If the product is has been diluted too much, leave the residue to thicken in the provided single-use dappen dish.
• The set contains components (Master-Brush™ application brush, dappen dish) that are for single use only and must not be reused.
• Do not reuse application brush and dappen dish after use to avoid transfer of germs.
• The brush holder (Multi-Hold™) can be reprocessed according to the instructions (Refer to point „Reconditioning“).

Package Content

• 1 bottle Arti-BruX®, content 15ml
• 10 plastic dappen dishes (single use product)
• 1 holder for brush (Multi-Hold™ for Master-Brush™)
• 40 brushes Master-Brush™ (single use product)
• 1 goat hair polishing brush for dental laboratory handpiece
• Instructions for Use

Preparation

• Before each use clean, disinfect and sterilize the brush holder (Multi-Hold™). This applies in particular for the first-time use, because the supplied product set is delivered non-sterile. Please also note the detailed requirements for reprocessing under point „Reconditioning“.
• If necessary fix the brush in the brush holder.
• Before use, shake the lacquer bottle (mixing beads are audible), so that the color is evenly mixed. If the lacquer is too thick, it can be diluted at any time with medical alcohol (ethanol 96%, undenatured).

Application

• Arti-BruX® is used, taking into account usual practice hygiene requirements.
Lacquer application (and start of application)
• Clean and dry the surfaces to be tested (no saliva should be on the occlusal surfaces). If the occlusal contacts or tracks are not sufficiently visible, repeat the cleaning and drying, as well as the color application.
• Angle the application brush (e.g. Master-Brush™) at the tip as required to facilitate invasive application.
• Apply the lacquer with the application brush to the occlusal surfaces to be tested.
• Do not reuse the application brush and the dappen dish to prevent transmission of germs!
• To control bruxism, especially sleep bruxism, the patient should insert the splint shortly before going to bed.

Effect/Diagnosis

Check the surfaces to be tested after the end of the observation period. The coating is rubbed off by tooth contacts (occlusal surfaces). These contact patterns are used to check the occlusal contacts in static and dynamic. A uniform wear, e.g. on bite splints, is an indication that the individual track is evenly loaded. Strong one-sided wear indicates parafunctions (e.g. bruxism) or an incorrectly adjusted splint. The same applies to prosthetic restorations.

Cleaning (of the surfaces to be tested)

After successful inspection, remove the coating from the surface. Appropriate tools are: Tooth brush and appropriate tooth paste, enclosed polishing brush with a laboratory hand piece; use only with low speed and low pressure on splints, to avoid damage to the acrylic, alcohol bath or wadding soaked with alcohol. The lacquer dissolves well with concentrated alcohol (Ethanol 96%, undenatured). Splints can also be polished with commercially available polishing agents for the dental branch (e.g. www.hatho.de). Prosthetic restorations can be cleaned with a toothbrush or with standard equipment for professional dental cleaning.

Reprocessing

In principle, the following should be observed: „Requirements for hygiene in the processing of medical devices Recommendation of the Commission for hospital hygiene and infection prevention (KRINKO) at the Robert Koch Institute (RKI) and the Federal Institute for Drugs and Medical Devices (BfArM)“, Bundesgesundheitsblatt 2012-55: 1244-1310.

- The instrument must be reprocessed immediately after each treatment (within a maximum of 2 h).
- Thoroughly clean the brush holder by hand with a small brush with firm bristles.
- Note: The cleaning should be done in a water bowl without further additives below the water surface in order to achieve adequate cleaning of the instrument parts whilst avoiding protein fixation as well as to protect the environment from contamination due to splash water.
- Intermediately rinse the brush holder with water (minimum drinking water quality).
- Place the instrument in a standard cleaning and disinfection bath. Examples: Becht Premium Konzentrat, Dürr Dental ID 213 Instrument disinfection, Pluradent instrument bath PLULINE, Schülke & Mayr gigasept™ instru AF (see also "List of disinfectants and disinfection methods tested and approved by the Robert Koch Institute" or disinfectant list VAH).
- Note: Formaldehyde containing cleaning and disinfecting agents may only be used after sufficient cleaning in order to avoid protein fixation.
- Note: The instructions for use of the manufacturer of the cleaning and disinfecting agent must be followed carefully. In particular, the concentrations to be used and the reaction times must be observed!
- Note: For machine cleaning, the manufacturer's instructions for use must be followed carefully!
- Visual inspection for corrosion, damaged surfaces, chipping, mold damage and impurities. Damaged instruments must be discarded (For a limited restriction of reuse, see the chapter „Reusability“). If residual contamination still exists, the entire cleaning process must be repeated with all steps (Cleaning, intermediate rinsing, disinfection, final rinsing and drying).
- The instrument must be free of any residue and dry before further processing.
- Maintenance of the instruments is not required.
- The instrument is packaged and sealed in a sufficiently large single sterilization bag according to EN 868-2ff ISO 11607 (suitable for steam sterilization). Observe the instructions of the manufacturers of the sterilization bags and the sealing machines and the current normative requirements.
- Sterilization must be carried out in a validated process with moist heat in an autoclave according to DIN EN 13060 Type B or DIN EN 285 resp. ANSI AAMI S179. Observe the manufacturers operating instructions of the autoclave.
- Sterilize the instrument with humid heat (saturated water vapor) using a pre-vacuum procedure for 5 minutes at 134°C.
- The recommended storage life for sterile medical devices is described in standard DIN 58953-8 and depends on external influences and effects during storage, transport and handling.

Reusability

• Frequent reprocessing restricts the life of the plastic instrument. The instrument must be disposed of in case of cracks in the plastic.
• It is not permitted to reuse single use items (applicator (Master-Brush™) as well as single use dappen dish). Safe use cannot be guaranteed if these products are reused, since there is an infection risk and / or the safety of the products is not liable.
• The use of damaged or soiled instruments is the responsibility of the user.
• In case of non-compliance, all liability is excluded.

Disposal Instructions

Arti-BruX® consists of a red food color and a natural resin, which is also approved for food and pharmaceutical applications. All components of the kit can be disposed of with the usual practice waste.

Notification of Incidents

Serious adverse events occurring in connection with the product must be reported to the manufacturer and the competent authority of the Member State.



Symbole / Symbols

- Hersteller
Manufacturer
- Verwendbarkeitsdatum
Expiry date
- Sterilisieren im Dampfsterilisator mit gesättigtem Wasserdampf (Autoklavieren) bei 134°C
Steam sterilizable with saturated steam (autoclaving) at 134°C
- „Gebrauchsanweisung beachten“
„Follow manufacturers instructions“
- Einmalverwendung
Single use only
- Bestellnummer
Reference number
- Chargen-Nummer
Batch code (Lot number)
- Eindeutiger Produktidentifikator
Unique Device Identifier
- Zulässiger Lagertemperaturbereich
Permissible storage temperature range

Konformität mit den relevanten EU-Regulierungen
Conformity with the relevant EU regulations

H225 Leicht brennbare Flüssigkeit oder Gas
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

H225 Highly flammable liquid and vapor
P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other sources of ignition.
No smoking.

H319 Verursacht starke Augenreizung.
P305 Bei Kontakt mit den Augen.
P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
P338 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

H319 Causes severe eye irritation.
P305 IF IN EYES.
P351 Remove cautiously with water for several minutes.
P338 Rinse contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.

Notice d'utilisation
Instrucciones de Uso
Arti-Brux® BK 89



Vernis de contrôle occlusal
Barniz indicador oclusal

Fabricant | Fabricante
 Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG
 Oskar-Schindler-Str. 4
 50769 Köln - Germany

Tel: +49 221 70936-0
 Fax: +49 221 70936-66
 E-Mail: info@bauschdental.de
 Internet: www.bauschdental.de

Date d'édition de la notice d'utilisation: 2019-12-06
 Fecha de emisión: 2019-12-06

FRANÇAIS

Description générale et finalité du dispositif médical

Arti-Brux® est un vernis rouge qui s'applique avec un pinceau d'application à usage unique sur les surfaces occlusales des restaurations et des prothèses, ainsi que pour le contrôle des gouttières occlusales dures. Après séchage, Arti-Brux® forme une couche de vernis coloré fine et uniforme. La couche de vernis est conçue pour une seule application (jusqu'à 24 heures maximum). Le vernis est résistant à la salive et est abrasé par les contacts des dents (surfaces occlusales). En complément des dispositifs habitués de contrôle de l'articulation (papiers d'articulation, feuilles, sprays, etc.), qui ne montrent qu'un instantané des contacts d'occlusion, Arti-Brux® peut être utilisé comme oclusogramme montrant les contacts et les trajectoires des dents. Les surfaces de contact, ainsi que les trajectoires de mouvement deviennent clairement visibles par les couches de vernis abrasées. Un test d'occlusion permanente (jusqu'à 24 heures) est recommandé pour les patients atteints de parafunctions. **Application par du personnel qualifié uniquement.**

Indication

Arti-Brux® BK 89 est une peinture liquide de contact rouge pour:

- Le contrôle dynamique actif de l'occlusion sur les restaurations et prothèses ainsi que sur les gouttières d'occlusion
- Le contrôle de l'occlusion à court terme (jusqu'à 24 heures maximum) – oclusogramme
- La visualisation des fissures d'émail, ainsi que les bords marginaux des obturations et couronnes.

Contre-indication

- Arti-Brux® est constitué en partie d'alcool concentré (éthanol 96%). Arti-Brux® ne doit pas être appliqué directement de façon invasive sur les patients alcooliques, les femmes enceintes et les enfants. De même, tout contact avec des muqueuses blessées dans la région buccale doit être évité.
- Arti-Brux® ne doit pas être utilisé chez les patients souffrant d'allergies à l'iodé.
- Arti-Brux® ne doit pas être appliqué sur la dentine exposée ou sur les préparations directes.

Effets secondaires

- Dans le cas des composites insuffisamment polymérisés, ou même dans une gouttière emboutie en divers thermoplastiques, une décoloration du plastique peut se produire.
- Si la surface n'est pas proprement polie ou après sablage, la peinture peut pénétrer dans les microfissures des surfaces en plastique ou en céramique et y provoquer une décoloration.
- Lors de l'application d'Arti-Brux® sur les dents, la couleur peut pénétrer dans les fissures de l'émail ou dans les zones marginales des obturations et provoquer des taches temporaires ou permanentes.
- Après une période d'application prolongée d'Arti-Brux® (jusqu'à 24 heures maximum), une coloration de la salive peut se produire. Le film coloré est composé d'une résine naturelle et d'un colorant alimentaire rouge, après l'application, la bouche doit être rincée à l'eau.

Notes

- Le produit doit être conservé dans la bouteille scellée à une température comprise entre 0°C et 40°C.
- Le produit contient un solvant (éthanol à 96%) qui peut s'évaporer rapidement. La bouteille doit être refermée immédiatement après son utilisation.
- Le solvant contenu dans le produit est hautement inflammable. N'utilisez pas le produit à proximité de sources d'inflammation telles que les brûleurs Bunsen (voir également la rubrique Marquage / Symboles).
- Toujours appliquer la peinture avec un pinceau à usage unique (par exemple Master-Brush™) sur la surface à contrôler, afin d'éviter la transmission de germes. Arti-Brux® peut également être appliqué de manière invasive. Les surfaces occlusales doivent être séchées au préalable.
- Arti-Brux® peut être dilué avec de l'alcool médical concentré (éthanol 96%) pour modifier la viscosité de la couleur.
- Si le produit a été trop dilué, laissez la couleur restante s'épaissir dans le godalet à dôme jetable fourni.

Contenu de l'emballage

- 1 bouteille d'Arti-Brux®, contenu 15ml
- 10 godalets Dappen à usage unique
- 1 porte-brosse (Multi-Hold™) pour la brosse d'application Master-Brush™
- 40 Brosses d'application Master-Brush™ (usage unique)
- 1 brosse à polir en poils de chèvre pour les pièces à main des laboratoires dentaires
- Notice d'utilisation

Préparation

- Nettoyer, désinfecter et stériliser la porte-brosse (Multi-Hold™) avant chaque utilisation: cela s'applique également, en particulier, à la première demande après la délivrance, car l'ensemble des produits est livré non stérile. Veuillez également noter les spécifications détaillées pour le retraitement sous la rubrique "Retraitement".
- Le cas échéant, montez le pinceau d'application dans le porte-brosse.
- Avant utilisation, agitez brièvement le flacon de vernis (les billes de mélange sont audibles) afin que la peinture soit mélangée de manière homogène; si le vernis est trop visqueux, il peut être dilué à tout moment avec de l'alcool médical (éthanol 96%, non dénaturé).

Application

- Le produit Arti-Brux® est utilisé conformément aux pratiques d'hygiène habituelles.
- Application de la peinture (et début de l'application)
- Nettoyer soigneusement les surfaces à contrôler (il ne doit pas y avoir de salive sur la surface occlusale) et les sécher; si les contacts ou les trajets d'occlusion ne sont pas suffisamment visibles, le nettoyage, le séchage et l'application de vernis doivent être répétés.
- Incliner la brosse d'application (par exemple Master-Brush™) à l'extrémité, selon les besoins, pour faciliter l'application invasive.
- Appliquer le vernis avec le pinceau d'application sur les surfaces occlusales à contrôler.
- Ne pas réutiliser le pinceau d'application et le godolet Dappen, afin d'éviter la transmission des germes!
- Pour contrôler le bruxisme, en particulier le bruxisme du sommeil, le patient doit insérer la gouttière peu avant d'aller au lit.

Effet / Diagnostic

À la fin de la période d'observation, vérifiez les surfaces à contrôler. La couche de vernis est abrasée par les contacts des dents (surfaces occlusales). Ces modèles de contact servent à contrôler les contacts occlusaux en statique et en dynamique. Une usure uniforme, par exemple sur les gouttières, est un indicateur que la gouttière individuelle est uniformément chargée. Une abrasion unilatérale sévère indique des parafunctions (par exemple, le bruxisme) ou une gouttière mal ajustée. Il en va de même pour les restaurations prothétiques.

Nettoyage (des surfaces à contrôler)

Après vérification, enlevez la couche de vernis des surfaces. Les aides appropriées sont:
 Brosse à dents et dentifrice appropriés.
 Une brosse de polissage avec une pièce à main de laboratoire; la brosse de polissage ne doit être utilisée qu'à faible vitesse et avec peu de pression sur les gouttières, pour éviter d'endommager la résine.
 Bain d'alcool une compresse imprégnée d'alcool; la couche de vernis se dissout bien avec de l'alcool concentré (éthanol 96%, non dénaturé).
 Les gouttières peuvent également être polies avec des agents de polissage disponibles dans le commerce pour le secteur den-

taire (par exemple www.hatho.de). Les restaurations prothétiques peuvent être nettoyées avec une brosse à dents ou un équipement standard pour le nettoyage dentaire professionnel.

Retraitement

En principe, il convient de respecter les points suivants: "Exigences en matière d'hygiène dans le retraitement des dispositifs médicaux
 Recommandation de la Commission pour l'hygiène hospitalière et la prévention des infections (KRINKO) de l'Institut Robert Koch (RKI) et de l'Institut Fédéral des Médicaments et des Dispositifs Médicaux (BfArM)". Bundesgesundheitsblatt 2012- 55:1244-1310.

- L'instrument doit être retiré immédiatement après chaque traitement (dans un délai maximum de 2 heures).
- Nettoyez soigneusement la porte-brosse à la main avec une petite brosse à poils fermes.
- Remarque: Le nettoyage doit être effectué dans un bain d'eau, sans aucun autre additif de nettoyage, sous la surface d'eau, afin d'obtenir un nettoyage suffisant de l'instrument, tout en évitant la fixation de protéines et de protéger l'environnement de la contamination par les éclaboussures d'eau.
- Rinçage intermédiaire du porte brosse à l'eau (au moins de la qualité de l'eau potable).
- Placez l'instrument dans un bain de nettoyage et de désinfection standard. Exemples: Becht Premium Konzentrat, Dürr Dental ID 213 Instrument Disinfection, Pluradent Instrument Bath PLU-LINE, Schülke & Mayr gigasep™ instru AF (voir aussi "Liste des désinfectants et méthodes de désinfection testés et approuvés par l'Institut Robert Koch" ou liste des désinfectants VAH).
- Remarque: Les détergents et désinfectants contenant du formaldéhyde ne peuvent être utilisés qu'après un nettoyage suffisant pour éviter la fixation des protéines.
- Remarque: Les notices d'utilisation du fabricant de l'agent nettoyant et désinfectant doit être suivi scrupuleusement. En particulier, les concentrations à utiliser et les durées d'exposition doivent être respectées!
- Remarque: En cas de nettoyage à la machine, les notices d'utilisation du fabricant doivent être strictement respectées!
- Rinçage final de toutes les pièces de l'instrument à l'eau (au moins de qualité eau potable, recommandé: eau déminéralisée avec une qualité microbiologique correspondant à l'eau potable).
- Sécher.
- Effectuer un contrôle visuel pour détecter la corrosion, les surfaces endommagées, l'éclatement, les dommages causés par les moisissures et la contamination. Les instruments endommagés doivent être triés (limitation du nombre de réutilisations, voir le chapitre "Réutilisation"). S'il reste des impuretés résiduelles, l'ensemble du processus de nettoyage doit être répété avec toutes les étapes (nettoyage, rinçage intermédiaire, désinfection, rinçage final et séchage).
- L'instrument doit être exempt de tout résidu et séché avant tout traitement supplémentaire.
- La maintenance de l'instrument n'est pas nécessaire.
- L'instrument est emballé et scellé dans une pochette de stérilisation zettelle suffisamment grande, conformément à la norme EN 868-2ff ISO 11607 (adaptée à la stérilisation à la vapeur). Suivez les instructions des fabricants des sachets de stérilisation et des machines de scellage, ainsi que les exigences normatives en vigueur.
- La stérilisation doit être effectuée selon un procédé validé avec de la chaleur humide dans un autoclave conformément à la norme DIN EN 13060 type B ou DIN EN 285 ou ANSI AAMI ST79. Suivez les notices d'utilisation du fabricant de l'autoclave.
- Stériliser l'instrument à la chaleur humide (vapeur saturée) par un procédé de prévide pendant 5 minutes à 134°C.
- La période de stockage recommandée pour les dispositifs médicaux stériles est décrite dans la norme DIN 58953-8 et dépend des influences et impacts externes pendant le stockage, le transport et la manipulation.

Contraindication

- Arti-Brux® se compose principalement de alcool concentrado (etanol 96%). Arti-Brux® ne doit pas être appliqué directement de façon invasive à des patients atteints d'alcool, femmes enceintes ou enfants. De même, tout contact avec la muqueuse lésionada.
- Arti-Brux® ne doit pas être utilisé chez les patients atteints d'allergies à l'iodé.
- Arti-Brux® ne doit pas être appliqué sur la dentine exposée ou sur les préparations.

Efectos secundarios

- Puede producirse una decoloración del plástico en acrílicos insuficientemente polimerizados o férulas de vacío hechas de diferentes termoplásticos.
- Para superficies que no están debidamente pulidas o arenadas, la capa puede penetrar en microgrietas finas de las superficies de plástico o cerámica y causar decoloración.
- Cuando se aplica Arti-Brux®, el color puede penetrar en las grietas del esmalte o en los márgenes de los rellenos y causar decoloración temporal o incluso permanente.
- Después de un uso prolongado de Arti-Brux® (hasta un máximo de 24 horas) también pueden producirse decoloración en la saliva; la capa se compone de una resina natural y colorante rojo. Después del uso, la boca debe enjuagarse con agua.

Notas

- El producto debe almacenarse en la botella sellada a temperaturas entre 0°C y 40°C.
- El producto contiene un solvente (etanol 96%) que puede evaporarse rápidamente. Después de su uso, la botella debe cerrarse inmediatamente.
- El solvente contenido en el producto es altamente inflamable. No utilice el producto cerca de fuentes de ignición, como los quemadores Bunsen (consulte también las etiquetas / símbolos de puntos).
- Siempre aplique el color a la superficie a probar con un cepillo de un solo uso (por ejemplo, Master-Brush™) para evitar la contaminación cruzada. Arti-Brux® también se puede aplicar de forma invasiva. Las superficies occlusales deben secarse.
- Arti-Brux® se puede diluir con alcohol médico concentrado (etanol al 96%) para cambiar el color y la viscosidad.
- Si el producto se ha diluido demasiado, deje que el residuo se espese en el dappen de un solo uso provisto.
- El conjunto contiene componentes (pincel de aplicación Master-Brush™, dappen) que son para un solo uso y no deben reutilizarse.
- No reutilice el cepillo de aplicación y humedezca el dappen después de usarlo para evitar la transferencia de gérmenes.
- Los portaescobillas (Multi-Hold™) pueden reprocessarse según las instrucciones (consulte el punto "Recondicionamiento").

Reutilizabilidad

- El retiraemento fréquente limite la durée de vie de l'instrument en plastique. S'il y a des fissures dans le plastique, l'instrument doit être éliminé.
- Les articles jetables (les brosses d'application (Master-Brush™) ainsi que les godalets) ne doivent pas être réutilisés. Une application sûre ne peut être garantie lorsque ces produits sont réutilisés, car il existe un risque d'infection et/ou la sécurité des produits n'est plus garantie.
- Utilisation d'instruments endommagés et sales est de la responsabilité de l'utilisateur.
- En cas de non-respect, toute responsabilité est exclue.

Instrucciones d'eliminación

Arti-Brux® se compose d'un colorant alimentaire rouge et d'une résine naturelle, qui est également approuvée pour des applications alimentaires et pharmaceutiques. Après utilisation, éliminez les déchets habituellement contaminés.

Déclaration d'incidents

Les incidents graves survenant en rapport avec le produit sont notifiés au fabricant et à l'autorité compétente de l'État membre.

ESPAÑOL

Descripción general y uso previsto del dispositivo médico

Arti-Brux® es un barniz indicador rojo, que se aplica con un pincel (producto de un solo uso) a las superficies occlusales de los aparatos de restauración y prótesis, así como a las férulas rígidas. Después del secado, Arti-Brux® forma una capa delgada y uniforme de laca. El revestimiento de laca está diseñado para un uso a corto plazo (hasta un máximo de 24 horas). El revestimiento de laca es a prueba de saliva y se desgasta con los contactos de los dientes (superficies occlusales). Además de los materiales de prueba de occlusión conocidos (papeles de articulación, folios, sprays, etc.), que sólo presentan una vista momentánea de los contactos occlusales, Arti-Brux® puede usarse como un oclusograma que muestra contactos y huellas de movimiento de los dientes. Las superficies de contacto y los rastros de movimiento se pueden identificar claramente mediante la laca eliminada. Se recomienda una prueba de occlusión a corto plazo (máx. 24 horas) para pacientes con parafunción. **Sólo para uso profesional.**

Indicación

Arti-Brux® BK 89 es un líquido rojo de contacto.

- Para controlar la occlusión dinámica activa en restauraciones restaurativas y protésicas, así como en férulas rígidas.
- Para el control a corto plazo de la oclusión (máx. 24 h) – Oclusograma.
- Para la visualización de fisuras de esmalte, así como fisuras de márgenes de obturaciones y coronas.

Contraindicación

- Arti-Brux® se compone principalmente de alcohol concentrado (etanol 96%). Arti-Brux® no debe aplicarse directamente de forma invasiva a pacientes adictos al alcohol, mujeres embarazadas o niños. También se debe evitar el contacto con la mucosa lesionada.
- Arti-Brux® no debe usarse en caso de alergia al yodo.
- Arti-Brux® no debe aplicarse sobre dentina abierta o dientes preparados.

Efectos secundarios

- Puede producirse una decoloración del plástico en acrílicos insuficientemente polimerizados o férulas de vacío hechas de diferentes termoplásticos.
- Para superficies que no están debidamente pulidas o arenadas, la laca puede penetrar en microgrietas finas de las superficies de plástico o cerámica y causar decoloración.
- Cuando se aplica Arti-Brux®, el color puede penetrar en las grietas del esmalte o en los márgenes de los rellenos y causar decoloración temporal o incluso permanente.
- Después de un uso prolongado de Arti-Brux® (hasta un máximo de 24 horas) también pueden producirse decoloración en la saliva; la laca se compone de una resina natural y colorante rojo. Después del uso, la boca debe enjuagarse con agua.

Notas

- El producto debe almacenarse en la botella sellada a temperaturas entre 0°C y 40°C.
- El producto contiene un solvente (etanol 96%) que puede evaporarse rápidamente. Después de su uso, la botella debe cerrarse inmediatamente.
- El solvente contenido en el producto es altamente inflamable. No utilice el producto cerca de fuentes de ignición, como los quemadores Bunsen (consulte también las etiquetas / símbolos de puntos).
- Siempre aplique el color a la superficie a probar con un cepillo de un solo uso (por ejemplo, Master-Brush™) para evitar la contaminación cruzada. Arti-Brux® también se puede aplicar de forma invasiva. Las superficies occlusales deben secarse.
- Arti-Brux® se puede diluir con alcohol médico concentrado (etanol al 96%) para cambiar el color y la viscosidad.
- Si el producto se ha diluido demasiado, deje que el residuo se espese en el dappen de un solo uso provisto.
- El conjunto contiene componentes (pincel de aplicación Master-Brush™, dappen) que son para un solo uso y no deben reutilizarse.
- No reutilice el cepillo de aplicación y humedezca el dappen después de usarlo para evitar la transferencia de gérmenes.
- Los portaescobillas (Multi-Hold™) pueden reprocessarse según las instrucciones (consulte el punto "Recondicionamiento").

Conenido del paquete

- 1 bote de Arti-Brux®, contenido 15ml
- 10 dappens de plástico (producto de un solo uso)
- 1 soporte para cepillo (Multi-Hold™) para Master-Brush™
- 40 cepillos Master-Brush™ (producto de un solo uso)
- 1 cepillo de pulido de pelo de cabra para pieza de mano de laboratorio dental
- Instrucciones de uso

Preparación

- Antes de cada uso, limpie, desinfecte y esterilice el portaescobillas (Multi-Hold™). Esto se aplica en particular para el uso por primera vez, porque el conjunto de productos suministrado se entrega sin esterilizar. Tenga en cuenta también los requisitos detallados para el reprocessamiento en el punto "Recondicionamiento".
- Si es necesario, monte el cepillo en el portaescobillas.
- Antes de usar, agite el bote de barniz para que el color se mezcle uniformemente. Si el barniz es demasiado espeso, se puede diluir en cualquier momento con alcohol médico (etanol al 96%, sin desnaturalizar).

Aplicación

- Se utiliza Arti-Brux®, teniendo en cuenta los requisitos de higiene habituales.
- Aplicación del barniz (e inicio de aplicación).
- Limpie y seque las superficies a analizar (no debe haber saliva en las superficies occlusales); Si los contactos o pistas occlusales no son lo suficientemente visibles, repita la limpieza y el secado, así como la aplicación de color.
- Incline el pincel de aplicación (por ejemplo, Master-Brush™) en la punta según sea necesario para facilitar la aplicación invasiva.
- Aplique el barniz con el pincel de aplicación a las superficies occlusales a analizar.
- No reutilice el pincel de aplicación y el dappen para evitar la transmisión de gérmenes!
- Para controlar el bruxismo, especialmente el bruxismo del sueño, el paciente debe insertar la férula poco antes de acostarse.

Efecto/Diagnóstico

Verifique las superficies a probar después del final del periodo de observación. El recubrimiento se frota a través de los contactos de los dientes (superficies occlusales). Estos patrones de contacto se utilizan para verificar los contactos occlusales en estática y dinámica. Un desgaste uniforme en los guardas nocturnos, por ejemplo, es una indicación de que la pista individual está cargada de manera uniforme. Un fuerte desgaste unilateral sugiere parafunciones (por ejemplo, bruxismo) o una férula ajustada incorrectamente. Lo mismo se aplica a las restauraciones protésicas.

Limpieza (de las superficies a probar)

Después de una inspección exitosa, retire el recubrimiento de la superficie. Las herramientas apropiadas son: Cepillo de dientes y pasta de dientes adecuada, cepillo de pulido cerrado con una pieza de mano de laboratorio; Use lo solo con baja velocidad y baja presión sobre las férulas, para evitar daños al acrílico, al baño de alcohol o al relleno de alcohol empapado. El barniz se disuelve bien con alcohol concentrado (etanol al 96%, sin desnaturalizar). Las férulas también se pueden pulir con agentes de pulido disponibles comercialmente para la rama dental (por ejemplo, www.hatho.de). Las restauraciones protésicas se pueden limpiar con un cepillo de dientes o con un equipo estándar para la limpieza dental profesional.

Reprocesamiento

Se debe prestar atención general a: "Requisitos de higiene para el procesamiento de dispositivos médicos: Recomendación de la Comisión de Higiene Hospitalaria y Prevención de Infecciones (KRINKO) en el Instituto Robert Koch (RKI) y el Instituto Federal de Drogas y Dispositivos Médicos (BfArM), "Federal Health Bulletin 2012 - 55: 1244-1310.

El instrumento debe reprocessarse inmediatamente después de cada tratamiento (dentro de un máximo de 2 horas)

- Limpie minuciosamente a mano el mango del cepillo usando un cepillo pequeño apropiado con cerdas firmes.
- Nota: La limpieza debe realizarse en un baño de agua, sin ningún agente de limpieza adicional, debajo de la superficie del agua, para lograr una limpieza suficiente de las partes del instrumento y para evitar la fijación de proteínas, así como para proteger el medio ambiente contra la contaminación con salpicaduras de agua
- Enjuague inmediatamente el mango del cepillo con agua (al menos la calidad del agua potable).
- Coloque las piezas en un baño de limpieza y desinfección habitual. Ejemplos: Becht Premium Konzentrat, Dürr Dental ID 213 instrument disinfection, Pluradent Pluline instrument bath, Schülke & Mayr gigasep™ instru AF.
- Nota: Lista de desinfectantes y procedimientos de desinfección aprobados y aprobados por el instituto Robert Koch o la lista de desinfectantes de VAH.
- Nota: Para prevenir la fijación de proteínas, se pueden utilizar agentes de limpieza y desinfección que contengan formaldehído solo después de una limpieza adecuada.
- Nota: Siga estrictamente las instrucciones proporcionadas por el fabricante del agente de limpieza o desinfectante. En particular, ¡siga siempre la concentración requerida y el tiempo de estancia.
- Nota: En caso de limpieza automática, ¡siga estrictamente las instrucciones del fabricante!
- ¡Lavado final de los instrumentos con agua (al menos calidad del agua potable, recomendable: agua desmineralizada con calidad microbiológica igual al agua potable).
- Secado.
- Verificación visual de corrosión, superficies dañadas, astillado, daños en la forma y contaminación. Los instrumentos dañados se descartarán (número limitado de ciclos de recondicionamiento, consulte la Sección "Reutilización"). En caso de contaminación residual, se repetirá todo el procedimiento de limpieza con todas las etapas (limpieza, enjuague intertemte, desinfección, enjuague final y secado).
- El instrumento debe estar libre de residuos y estar seco antes de la preparación posterior.
- Los instrumentos no requieren mantenimiento.
- El instrumento debe empaquetarse y sellarse en bolsas de esterilización de un solo uso y tamaño adecuado que cumplan con la norma EN 868-2ff ISO 11607 (adecuada para la esterilización con vapor). Siga las instrucciones del fabricante de las bolsas de esterilización y las máquinas de sellado y los requisitos estándar actuales.
- La esterilización debe completarse en un procedimiento validado utilizando calor húmedo en un autoclave de acuerdo con

DIN EN 13060 Tipo B y DIN EN 285 y ANSI AAMI ST79. Siga las instrucciones de uso del fabricante del autoclave.

- Esterilice el instrumento utilizando calor húmedo (vapor saturado) y un procedimiento de prevacío durante 5 minutos a 134°C.
- El periodo de almacenamiento recomendado para productos médicos DIN 58953-8 y depende de las influencias y efectos externos durante el almacenamiento, transporte y manipulación.

Reusabilidad

- El reprocessamiento frecuente restringe la vida útil del instrumento de plástico. El instrumento debe desecharse en caso de grietas en el plástico.
- No está permitido reutilizar artículos de un solo uso (aplicador (Master-Brush™) así como cánulas de un solo uso. El uso seguro no puede garantizarse si estos productos se usan nuevamente, ya que existe un riesgo de infección y no se garantiza la seguridad de los productos.
- El uso de instrumentos dañados o sucios es responsabilidad del usuario.
- En caso de incumplimiento, se excluye toda responsabilidad.












Instrucciones de eliminación

Arti-Brux® consiste en un colorante rojo y una resina natural, que también está aprobada para aplicaciones alimenticias y farmacéuticas. Todos los componentes del kit se pueden eliminar con los residuos prácticos habituales.

Notificación de incidentes

Los eventos adversos graves que ocurran en relación con el producto deben informarse al fabricante y a la autoridad competente del Estado miembro.

Symbolos / Símbolos

	Fabricant Fabricante
	Date limite d'utilisation Fecha de caducidad
	Stérilisation dans un stérilisateur à vapeur avec de la vapeur saturée (autoclavage) à 134°C Esterilización con vapor saturado (autoclave) a 134°C
	„Suivre les notices d'utilisation“ „Siga las instrucciones del fabricante“
	Usage unique Producto de un solo uso
	Numero de Référence Número de referencia
	Numero de lot Número de lote
	Unique Device Identifier (identifiant unique du produit) Unique Device Identifier (identificador único del producto)
	Plage de température de stockage autorisée Rango de temperatura de almacenamiento permitido
	Conformité avec les règlements de l'UE applicables Conformidad con la normativa pertinente de la UE
	H225 Líquide et vapeurs très inflammables. P210 Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autres sources d'inflammation. Ne pas fumer.

H225 Líquide et vapeurs très inflammables.

P210 Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autres sources d'inflammation. Ne pas fumer.

H225 Líquido y vapor altamente inflamable

P210 Mantener fuera del alcance de calor, superficies calientes, chispas, llamas abiertas y otras fuentes de ignición. No fumar.

H319

Provoque une sévère irritation des yeux. **P305 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: P351 Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes.**
 P338 Enlevez les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.

H319 Causa irritación ocular severa.

P305 En caso de contacto con los ojos: P351 Enjuagar con agua con precaución durante varios minutos. P338 Quite las lentes de contacto si procede. Enjuague bien.